Ausgabe II / 20
Juni bis August 2020

CVJM ANZEIGER
DERENDINGEN

IMPRESSIONEN
Maiwanderung

THEMA
Frieden

EIN BRIEF
aus Bassum

FRIEDE MIT GOTT

In seinem Buch »Friede mit Gott« – herausgegeben erstmals im Jahr 1954 – schreibt der amerikanische Evangelist Billy Graham:

Du begannst die große Suche, als du auf die Welt kamst. Vielleicht dauerte es viele Jahre, bevor du es erkanntest, bevor es dir deutlich wurde, dass du ständig auf der Suche warst nach etwas, was du nicht hattest, was aber wichtiger war als alles andere im Leben. Manchmal versuchtest du, es zu vergessen und dich in andere Dinge zu verlieren, so dass du keine Zeit und keinen anderen Gedanken hattest außer für dein nächstes Geschäft. Manchmal magst du sogar gemeint haben, du seist endlich befreit von der Notwendigkeit, diesem namenlosen Etwas weiter nachzuspüren. Für Augenblicke mag es dir fast gelungen sein, dir dieses ständige Suchen völlig aus dem Sinn zu schlagen. Aber immer wieder bist du von neuem darauf gestoßen – immer wieder musstest du die Suche neu aufnehmen.

In den einsamsten Stunden deines Lebens hast du auf andere Männer und Frauen geschaut und dich gefragt, ob auch sie wohl nach etwas suchten und strebten, was sie nicht beschreiben konnten, von dem sie aber wussten, dass sie danach verlangten und es nötig hatten. Einige von ihnen schienen so viel glücklicher und weniger belastet zu sein als du. Einige schienen in der Ehe und im Familienleben Erfüllung gefunden zu haben. Andere gingen hinaus in die Welt, um irgendwo Ruhm und Reichtum zu erwerben. Wieder andere blieben zuhause und hatten Erfolg, und indem du auf sie blicktest, magst du gedacht haben: »Diese Leute befinden sich nicht auf der großen Suche, sie haben ihren Weg gefunden. Sie wussten, was sie wollten, und waren imstande, es zu erreichen. Nur ich wandere auf diesem Pfade, der nirgendwo hinführt. Ich allein frage und suche in einem fort und strauchele auf diesem dunklen, verzweiflungsvollen Wege, der keine Wegweiser hat.«

Aber du bist nicht allein. Die ganze Menschheit wandert mit dir, alle Menschen sind auf dieser großen Suche. Alle suchen sie eine Antwort auf die Verworrenheit, auf die sittliche Not, auf die geistige Leere, die die Welt bedrückt. Die ganze Menschheit ruft nach einer Führung, sie sehnt sich nach Trost und Frieden. Man sagt uns, wir leben in dem »Zeitalter der Angst«. Geschichtsschreiber haben darauf hingewiesen, dass es wenige Epochen in der Geschichte gegeben hat, da der Mensch so sehr der Furcht und Unsicherheit unterworfen war. Alle vertrauten Stützen scheinen hinweggefegt worden zu sein. Wir reden vom Frieden, aber stehen dem Krieg gegenüber. Wir ersinnen fein ausgearbeitete Pläne für die Sicherheit, und doch wissen wir, dass wir keine Sicherheit finden. Wir greifen nach jedem Strohhalm auf dem Wege, doch wenn wir zufassen wollen, schwindet er dahin. Seit Generationen laufen wir wie erschreckte Kinder einmal auf diesem toten Gleis, dann auf jenem. Jedesmal sagten wir uns: »Dies ist der richtige Weg, der wird uns dahin führen, wohin wir wollen.« Aber jedesmal irrten wir uns.

Aus:

Diese Zeilen von Billy Graham treffen erschreckend präzise meine Gedanken in der aktuellen »Corona-Krisen-Zeit«. Ich wünsche mir Führung, ich wünsche mir Trost, ich wünsche mir Frieden.

Ein Konzept zur Krisenlösung löst aktuell das andere ab. Das ganze Land »fährt auf Sicht“. Was gibt es zu sehen? Menschen, die Verantwortung tragen und in »systemrelevanten« Berufen arbeiten werden jeden Tag vor neue Herausforderungen und Entscheidungen gestellt.

Für viele Alltagsregelungen hagelt es Kritik, Häme Beschimpfungen, Anfeindungen. Egal was ein verantwortlicher Leiter heute sagt oder tut, es wird gemeckert, zerredet, kritisiert. Es scheint als herrsche Krieg.

Ich arbeite in einem systemrelevanten Beruf. Jeden Tag höre ich verschiedene Meinungen, Ansichten, Sorgen und Nöte von anderen Menschen. Wie kann ich trösten, zuhören, präsent sein – wo finde ich selber Trost? Bin ich bei Trost? Wo ist Trost, den ich akzeptiere, verstehe und weitergeben kann?

Kein billiger Trost – flächendeckend für alle und für jeden. Nein. Meine Zukunft wird mir nicht das Robert-Koch-Institut mitteilen auch nicht die Landesregierung. Meine Suche und meine Zukunftsgedanken anderen zu überlassen ist mir zu billig. Was sagt Jesus – und was sagt er nicht?

Was sagt Jesus nicht?

- Wenn du an mich glaubst, dann hast du keine Angst mehr!
- Wenn du an mich glaubst, dann schütze ich dich vor allen Gefahren, die draußen lauern!
- Wenn du an mich glaubst, wird dir Gott keine Krankheit und kein Leid schicken!

Was sagt Jesus?

- Friede sei mit euch!

Die Jünger von Jesus erleben die Stunde Null. Eine absolute Leere und eine nie da gewesene Krise. Alles, was ihnen bisher Sicherheit und Zukunft gegeben hat, ist weg. Ihr Herr und Lehrmeister Jesus ist tot, gekreuzigt und begraben. Und nun fehlt auch noch sein Leichnam. Es ist, als wäre das ganze gesellschaftliche Leben heruntergefahren für sie. Sie vertrauen in dieser Stunde niemandem mehr. Sie schließen sich ein und begeben sich in selbstgewählte Isolation. Es wird nichts mehr so sein wie zuvor. Jesus ist tot. Diese Stunde Null der Jünger wurde zum größten Neustart in der Geschichte.

Im Johannes-Evangelium im 20. Kapitel steht: *Die Jünger waren beisammen und hatten aus Angst vor den führenden Juden die Türe abgeschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: »Friede sei mit euch!« Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Als die Jünger den Herren sahen, kam große Freude über sie. Noch einmal sagte Jesus zu ihnen: »Frieden sei mit euch! Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich nun euch.« Dann hauchte er sie an und sagte: »Empfangt den Heiligen Geist! Wenn ihr jemand die Vergebung seiner Schuld zusprecht, ist die Schuld auch von Gott vergeben. Wenn ihr die Vergebung verweigert, bleibt die Schuld bestehen.«*

Jesus lebt. Durch die verschlossene Tür hindurch kommt der auferstandene Herr. Er kommt herein und haucht seine Jünger an. Er spendet Trost und Zuversicht. Das Leben kann weitergehen. Jesus ist auferstanden und will in unsere Mitte treten. Er will kommen und unser Friede sein, durch verschlossene Türen und in die aktuelle gesellschaftliche Lage hinein.

Jesu zugesprochener Friede möge unsere treibende Kraft auf der Friedenssuche werden. Das wünsche ich uns.

Beate Rodemann

Ich möchte dir unablässig meinen Frieden schenken

Er fließt im Übermaß von meinem Gnadenthron. Genauso wie die Israeliten kein Manna für die Zukunft aufbewahren konnten, sondern es täglich aufs Neue erhielten, ist es mit meinem Frieden. Dadurch, dass mein Volk Tag für Tag sein Manna einsammeln musste, vergaß es nie, dass es von mir abhängig war.

Ähnlich gebe ich dir genügend Frieden für die Gegenwart, wenn du dich in jeder Lage an mich wendest und deine Bitten vor mich bringst. Tu es mit Dank für das, was ich dir geschenkt habe. Wenn ich dir dauerhaften Frieden gäbe, der unabhängig ist von meiner Gegenwart, bestünde die Gefahr, dass du in die Falle der Selbstgenügsamkeit gerätst. Ich wünsche dir, dass das nie geschieht!

Ich habe dich so geschaffen, dass du mich in jedem Augenblick brauchst. Je mehr du erkennst, dass du mich brauchst, umso besser erkennst du auch, dass du bei mir alles im Überfluss findest, was du brauchst. Ich werde dir alles geben, was du brauchst, ohne dabei meine Ressourcen zu erschöpfen. Komm mit Zuversicht und ohne Angst zu mir und empfange mit einem dankbaren Herzen meinen Frieden.

Sarah Young
366 Liebesbriefe von Jesus

Friede den Menschen, die bösen Willens sind…

…und ein Ende aller Rache und allen Reden über Strafe und Züchtigung. Die Grausamkeiten spotten allem je Dagewesenen, sie überschreiten die Grenzen menschlichen Begreifens, und zahlreich sind die Märtyrer.

Daher, o Gott, wäge nicht ihre Leiden auf den Schalen deiner Gerechtigkeit, fordre nicht grausame Abrechnung, sondern schlage sie anders zu Buche:

Lass sie zugute kommen allen Henkern, Verrätern und Spionen und allen schlechten Menschen, und vergib ihnen um des Mutes und der Seelenkraft der andern willen. All das Gute sollte zählen, nicht das Böse. Und in der Erinnerung unserer Feinde sollten wir nicht als ihr Opfer weiterleben, nicht als ihr Alptraum und grässliche Gespenster, vielmehr ihnen zu Hilfe kommen, damit sie abstehen mögen von ihrem Wahn.

Nur dies allein wird ihnen abgefordert, und dass wir, wenn alles vorbei sein wird, leben dürfen als Menschen unter Menschen, und dass wieder Friede sein möge auf dieser armen Erde den Menschen, die guten Willens sind, und dass dieser Friede auch zu den andern komme.

Gebet
aus dem Frauen-KZ Ravensbrück

FRIEDE, DER HÖHER IST

E

Eine knorrige,
weit verzweigte, alte Linde

mit einem neuen Kleid
in frischem, hellem Frühlingsgrün

dicke Äste, glattpoliert von zahlreichen
Kinderfüßen vergangener Jahre

emsiges Insektengesumme
und übermütiges Vogelgezwitscher

leises Plätschern
vom nahe liegenden Bach

und der Wind,
der sanft durch die Blätter streicht

Friede

Das ältere Paar

auf dem Buckel viele gemeinsame Jahre
»Beziehungsarbeit«

die Schmetterlinge im Bauch haben die
Flügel sorgsam zusammen gefaltet

obwohl – auch nicht immer!

Aber aus der anfänglichen
aufregenden Verliebtheit

ist mit den Jahren verlässliche
Wertschätzung, ist Liebe, geworden:

»Du bist mir unendlich lieb und wert!«

Liebe im Alltag, trotz und wegen allem

Friede

Heute, da ich dies schreibe
8. Mai 2020

wird des Friedens
in unserem Land gedacht

75 Jahre
ein ganzes Menschenleben lang

in Freiheit gelebt

die Meisten mit einer reellen Chance,
das Leben zu gestalten

nicht bedroht von Waffengewalt

mit der kostbaren,
kollektiven Gewissheit:

Die Würde jedes einzelnen Menschen
ist unantastbar

Friede

Da ist unsere Vernunft, die sehr gewiss weiß: Ein Unwetter kann die Idylle am Bach bedrohen, ein Blitz den Baum spalten, das Vogelnest zerstören. Der Tod oder ein Seitensprung kann die menschliche Liebe unmöglich machen. Zündelnde, machtgierige Menschen, Waffenschiebereien, Dummheit […] gefährden den fragilen Frieden in unserem Land.

Sehr dankbar bin ich für den »Frieden auf Erden« der mir LEBEN ermöglicht. Er spiegelt die tief in uns schlummernde Erinnerung an das verlorene Paradies und die Sehnsucht nach der Ewigkeit, in der Gott alle Tränen abwischen wird von unseren Augen (Offenbarung 21), in der das Kind neben der Schlange friedlich spielen kann (Jesaja 11).

Aber ich will mehr als ein schönes Bild, mehr als Sehnsucht und Erinnerung. Ich wünsche mir schon jetzt diesen »höheren«, bleibenden Frieden verortet bei Gott, dem Schöpfer und Geber allen Lebens. Höher als alle »wissende«, sorgende Vernunft trägt und hält er durch auch in schweren, zutiefst verzweifelten, friedlosen Zeiten. Gibt uns Kraft und ist ein Wunder, eine Gabe Gottes, die in uns wachsen will.

Dieser Friede bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus
(Philipper 4,7)

Frauke Auer

Friede sei mit dir

Friede, Friede, Friede sei mit dir.
Friede, Friede, Friede sei mit dir.

Nicht jenes Warten, wenn die Waffen schweigen,
wenn sich noch Furcht mit Hass die Waage hält,
wenn sich Verlierer vor den Siegern beugen:
nicht der Friede dieser Welt.

Nicht jene Stille, die den Tod verkündet,
da, wo es früher einmal Leben gab,
wo man kein Wort und keine Tat mehr findet:
nicht die Stille überm Grab.

Der tiefe Friede, den wir nicht verstehen,
der wie ein Strom in unser Leben fließt,
der Wunden heilen kann, die wir nicht sehen,
weil es Gottes Friede ist.

Der Friede Gottes will in dir beginnen,
du brauchst nicht lange, bis du es entdeckst:
was Gott in dich hineinlegt, bleibt nicht innen,
Friede, der nach außen wächst.

Friede, Friede, Friede sei mit dir.
Friede, Friede, Friede sei mit dir.

Manfred Siebald

LUST AUF VERANTWORTUNG?

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 31. Januar 2021 (die wir hoffentlich nicht online abhalten müssen!) stehen turnusmäßig wieder die Wahlen des Leitungsausschusses, des Kassenwartes und des Vorstandes an.

Wer von den bisherigen vier Ausschussmitgliedern (Dietrich Welz, Jörn-Peter Schall, Johanna Forschner, Christine Rebstock) nochmals oder nicht mehr kandidieren wird, das ist noch nicht klar. Regine Forschner wird für den Vorstandsposten nicht mehr zur Verfügung stehen. Ob Esther Warias sich nochmals für die Kanidatur als Vorstand aufstellen lässt, ist aus familiären Gründen zur Zeit noch nicht absehbar - ausschlaggebend hierfür wäre, dass es noch eine zweite Person gibt, mit dem sie sich den Vorstand teilen kann.

AUSSCHUSS- UND VORSTANDSWAHLEN

Wir suchen also dringend Menschen, die bereit sind Zeit, Energie, Ideen einzubringen und sich für zwei Jahre auf die Arbeit im Leitungsausschuss bzw. im Vorstand einzulassen. Betet bitte um Kandidat*innen und überlegt auch, wer sich eurer Meinung nach für diese Aufgabe eignen würde. Wenn ihr Vorschläge habt, könnt ihr sie uns gerne nennen, wir gehen dann auf diese Personen zu. Wer von sich aus denkt, dass er/sie selber gerne mitmachen würde, kann sich natürlich auch selber »vorschlagen«!! Gerne darf man auch mal als Gast in einer Sitzung dabei sein, um zu sehen, wie es da so vor sich geht.

MAI WANDERUNG

Dieses Jahr hatten wir leider andere Bedingungen als sonst. Es gab ein abgewandeltes Angebot für eine kleine Wanderung als Familie oder zu zweit / zu dritt. Am Start der Wanderstrecke gab es eine CVJM-Tasche, die mit Proviant, einer Wegbeschreibung, Rätseln und einem Impuls gefüllt war. Somit konnte sich jeder selbstständig auf den Weg durch das Ehrenbachtal nach Stockach, über die Kaiserlinde und die Kelterngräber begeben.
Wir haben uns über die zahlreiche Nachfrage gefreut und können euch hier einen kleinen Einblick mit Fotos zeigen. Vielen Dank für die ganzen Fotos!

Eure Wanderleitung

DER ANDEREN ART

MAI WANDERUNG

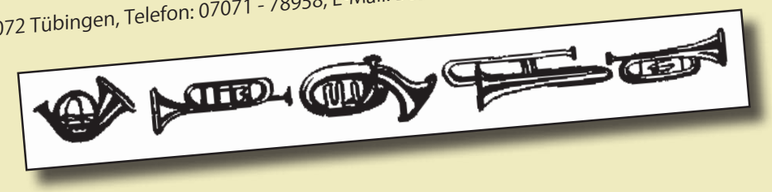
Geburtstagsständchen gefällig?

Was jahrelang selbstverständlich war, wird weiter gehen:

Der Posaunenchor des CVJM spielt auf Wunsch, und nach Absprache mit den Jubilaren, zum 80., 85., 90. und ab dem 95. Geburtstag jedes Jahr ein Geburtstagsständchen!

Allen, die dies wünschen, wird der Posaunenchor gerne ein Geburtstagsständchen spielen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:
Beate Rodemann, Heinlenstraße 22, 72072 Tübingen, Telefon: 07071 - 78958, E-Mail: Beate-Rodemann@web.de



Derendinger Straßenfest

WIR BRAUCHEN DICH

für die Spielstraße am Sonntag, 27. September

Es gibt sieben Stationen mit unterschiedlichen Spielen. Jede Station wird von einer Person betreut.

Schicht 1:	**13:30 bis 16:00 Uhr**	**Aufbau und Station betreuen**
Schicht 2:	**16:00 bis 18:30 Uhr**	**Station betreuen und Abbau**

Du hast Zeit und Lust eine oder zwei Schichten zu übernehmen?

Dann melde Dich bitte bei Esther Warias (Telefon: 07071 - 7786488, E-Mail: esther.warias@gmx.de)

Derendingen CVJM seit 1908

GOTTES SEGEN

aus Derendingen

Im Sommer 2014 wurde ich in einem Gottesdienst in der St. Galluskirche für meine missionarische Arbeit bei Love-n-Care Ministries Deutschland ausgesendet.
Fünf Jahre später schaue ich staunend und voller Dankbarkeit zurück: Gott hat mich in einen wundervollen Dienst gestellt, mit Leitern zu denen ich von ganzem Herzen aufschauen kann, Gott hat die wundervollste Frau der Welt an meine Seite geführt, die ich weder verdient, noch selbst hätte erobern können, ich durfte persönlich miterleben, wie Menschen die lebensverändernde Kraft Gottes in ihrem Leben zugelassen haben und heute frei sind von Drogenabhängigkeiten, einen Sinn im Leben haben, eine Ewigkeit mit Gott vor sich und darf mit diesen Menschen zusammenleben.
Ich habe erlebt, wie Gott treu handelt (auch wenn ich versage),

durfte aber auch erleben, wie er eingegriffen hat, wenn ich im Glauben vorangeschritten bin, mit dem Wissen, dass ich es aus meiner eigenen Kraft nicht schaffen kann. Ein großes Beispiel dafür ist das Bethany House of Hope. Ein Haus für Jüngerschaft und bedürftige Menschen, die sich von Abhängigkeiten lossagen und das neue Leben mit Jesus Christus in Gemeinschaft weiterleben wollen, um ganz stabil zu werden.
Am 15. Oktober 2016 haben wir für dieses Glaubensprojekt ohne Kredit und ohne großes Startkapital den Grundstein gelegt. Am 6. Mai 2020 wurde der Bau vom Landkreis offiziell abgenommen und als »sehr gut« bezeichnet. Gott hat den Hausbau immer wieder auf wundersame Weise mit Helfern und Gaben versorgt, sodass ich nur staunen kann.
Ein Puzzleteil davon ist im März 2020 auch der CVJM Derendingen mit einer Spende von 2.000 Euro geworden. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Die Spende kam gerade zu der Zeit, zu der die zweite Rate für die neu eingebauten Türen fällig wurde. Gott ist treu! Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle auch bei all denen ganz besonders bedanken, die meine Frau Jessica und mich täglich im Gebet tragen und unseren vollzeitlichen Einsatz für Gottes Reich durch Love-n-Care monatlich finanziell mit einer Spende unterstützen!
Wer mehr über uns und Love-n-Care erfahren möchte, kann dies sehr gern auf unserer Homepage (www.love-n-care.de) tun, uns anrufen 04241 - 5858, unter der E-Mail: mail@love-n-care.de unseren monatlichen Newsletter anfragen oder uns auch sehr gern besuchen kommen!
Wir möchten uns auch für die Spende von 310 Euro aus der Jahreshauptversammlung des CVJM für Love-n Care Indien bedanken, die dort mehrere Kinderheime, Bibelschulen, Schulen und vieles mehr betreiben und das Evangelium durch Wort und Tat verkünden.
Vor circa vier Wochen hat uns aus Derendingen eine Anfrage erreicht, ob es durch Love-n-Care Indien die Möglichkeit gibt die bedürftigen Menschen im Lock-Down in Indien mit Nahrungsmitteln zu versorgen. In Indien hat Love-n-Care die Genehmigung erhalten, Nahrungsmittel auszugeben. Somit haben wir in unseren Livestream-Gottesdiensten die Möglichkeit der Unterstützung bekanntgegeben. Daraufhin kamen mehrere Tausend Euro aus Deutschland zusammen, mit denen hunderten Pastorenfamilien und anderen Familien Essenspakte mit Reis, Öl und anderen Lebensmitteln ausgegeben werden konnten, die jeweils für circa zwei Wochen die Familie versorgen können.
Viele Pastoren in den Dörfern leben von den Opfern (auch Nahrungsmittel), die die Gemeindemitglieder am Sonntag zum Gottesdienst mitbringen. Da momentan keine Gottesdienste stattfinden können, haben viel Pastoren auch keine Einkünfte.
Wir möchten euch herzlich für den Segen danken, der aus Derendingen ausgeht und Menschen in Deutschland und weit darüber hinaus mit Gottes großer Liebe in Verbindung bringt.

Viele liebe Grüße und Gottes Segen,

Michael und Jessica Heun

Unsere Gruppen finden zurzeit nicht oder nur eingeschränkt statt

Derendingen CVJM seit 1908

Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

Junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

Junge Menschen im Glauben stärken

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

Gemeinschaftlich Glauben leben

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR

1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR

5. - 8. Klasse
Mittwochs, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
1. - 4. Klasse
Dienstags, 16.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

5 HALB8 JUGENDTREFF

(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

6 WINTERSPIELPLATZ

Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle

7 POSAUNENCHOR

Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER

Donnerstags, 18.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

9 SPORTGRUPPE

Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle

10 EICHENKREUZ-FUSSBALL

ab 14 Jahren
Samstags, 18.00 Uhr
TVD Gelände

11 MITARBEITERKREIS (MAK)

(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus

12 BEZIEHUNGSWEISE

(Ehe-)Paare
Zwei- bis dreimal im Jahr

Termine

unter Vorbehalt

30. Juni
Leitungsausschuss
CVJM-Heim, 19:30 Uhr

23. Juli
Schuljahresabschlussdankesfest
CVJM-Heim, 18:30 Uhr

27. September
Gottesdienst und Spielstraße
auf dem Straßenfest

29. September
Leitungsausschuss
CVJM-Heim, 19:30 Uhr

16. bis 18. Oktober
Gemeinde- und CVJM-Freizeit
in Kühlsheim

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10. August 2020

»In You I find my worth, in You I find my identity.«

Lauren Daigle

US-amerikanische Sängerin
in ihrem Song »You say«

Geburtstage

NUR IN DER DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen

Kontakt
Regine Forschner 07071 792318
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand
Esther Warias, Regine Forschner

Bankverbindung
IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE S1 TUB
Kreissparkasse Tübingen

www.cvjmderendingen.de

Redaktion
Beate Rodemann, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 160 bis 180 Stück.
Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per Email an Jörn-Peter Schall (anzeiger@cvjmderendingen.de). Texte möglichst in den Formaten txt, rtf oder doc verfassen. Abbildungen als tif oder jpg mit 300dpi!